

**Zeitschrift:** Pestalozzianum : Mitteilungen des Instituts zur Förderung des Schul- und Bildungswesens und der Pestalozziforschung

**Herausgeber:** Pestalozzianum

**Band:** 1 (1904)

**Heft:** 12a

## Heft

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Pestalozzianum

Mitteilungen der Schweiz. Permanenten Schulausstellung  
und des Pestalozzistübchens in Zürich.

Beilage zur Schweizerischen Lehrerzeitung.

Nr. 12a.

Neue Folge.

Dezember 1904.

Inhalt: Weihnachtsausstellung des Pestalozzianums. Jugendschriften.

## Jugendschriften. Weihnachtsausstellung des Pestalozzianums.

Die nachstehend angezeigten Bücher und Bilder sind mit andern vom 10.—28. Dezember im Gewerbemuseum (Ostflügel des Landesmuseums) Zürich, je von 10—12 und 2—5 Uhr öffentlich ausgestellt. Nach Neujahr können Lehrer, Bibliothekvorstände usw. diese Bücher zur Einsicht zugestellt erhalten.

### I. Für Kinder bis zu 8 Jahren.



J. Hardmeyer.  
Herausgeber der Frendl. Stimmen  
an Kinderherzen usw.

1. **Freundliche Stimmen an Kinderherzen.** \*)  
Zürich, Orell Füssli. In Partien 10 Rp.  
Wieder sind 4 neue Heftchen (Nr. 189, 190, 199, 200), zwei in schwarzem, zwei in farbigem Umschlag erschienen mit anregendem und unterhaltendem Stoff in Wort und Bild. Frohsinn und sinniger Ernst wechseln darin. Kindern immer willkommene Gabe.

2. **Illustrierte Jugendschriftchen.** \*)  
Zürich, R. Müller z. Leutpriesterei.  
In Partien 15 Rp.

In muntern Versen mit fröhlichem Bild und zum Schluss mit einem längern Prosastücklein bringen die drei Heftchen Froh und Gut, Kindergärtlein und Kinderfreund den Kindern allerlei Kurzweil und Anregung. Und dass des verstorbenen Zeichners Jauslin gedacht wird, dessen Stift so manches Kinderherz erfreut, ist auch brav. Mit Freuden erblicken wir einige neue Talente in dieser Jugendschrift.

3. **Busch, Wilh.** *Hans Huckebein, der Unglücksrabe.* Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt. 80. 50 S. gb. Fr. 2. 70.

Wer ein Kind recht herzlich lachen sehen will, der reiche ihm dies

\*) Diese Hefte sind auch für die folgende Stufe geeignet.

Buch; die Karikaturen werden ihre Wirkung nicht verfehlen. Alle drei Geschichten, so drollig sie sich bieten, entbehren keineswegs eines ernsteren Hintergrundes. Gut empfohlen. *A. F.*

4. **Dehmel, Rich.** *Der Buntscheck.* Ein Sammelbuch herzhafter Kunst f. Ohr u. Auge deutscher Kinder. Köln, Schafstein & Co. 1904. Fol. 55 S. gb. Fr. 5.35.

Verehrer modernster Kunst werden am „Buntscheck“ Gefallen finden. Originalität kann ihm nicht abgesprochen werden; aber manches mutet unsere Kinder nach Sprache und Inhalt fremd an. Macht die Entfernung? Die Farbenfreudigkeit des „Buntscheck“ wird kaum ersetzen, was ihnen unsere Heimatdichter Schönenberger, Hardmeyer u. a. auch in einfachem Gewande lieb macht. *R. H.*

5. **Der neue Jugendfreund.** Illustr. 8. u. 9. Heft. 40. Je 32 S. Zürich, Christl. Vereinsbuchh. Br. 80 Rp.

Die Hefte enthalten viele, zum Teil ganz hübsche Bilder, Szenen aus dem Kindesleben. Die durchweg religiösen oder ethischen Erzählungen und Gedichtchen treffen freilich den kindlichen Ton nicht immer. *H. B.*

6. **Pletsch, O.** *Wie's im Hause geht nach dem Alphabet.* 24 Originalzeichn. u. Reime. In Holzschn. von H. Bürkner. Volksausg. 40. 24 Bl. Stuttgart, Loewe. Gb. 2 Fr.

Die Bilder sind sehr hübsch, die Gedichte bescheidener. Empfehlenswert für Kinder bis zu 9 Jahren.

7. **Hug, Ed.** *Weihnachtsgruss.* Gespräche u. Gedichte f. die Weihnachtsfeier. Zürich, Christl. Vereinsbuchh. 80. Br. à 20 Rp.

Einige der Gedichte, namentlich die mundartlichen, sind ganz hübsch, viele aber sind der Unkindlichkeit der Sprache wegen wertlos. Religiöse Tendenz. *M. D.*

8. **Herren, Marie.** *Rotkäppchen.* Einführung in die Druckschrift. Mit Bildertaf. Zürich, Hofer & Co. 80. 16 S. br. 40 Rp.

Das Prinzip, die Schüler durch Verbindung von Schreib- und Druckschrift nach und nach in letztere einzuführen und ihnen zugleich einen inhaltlich fesselnden Stoff zu bieten, ist sehr gut. Das Tableau wird in seinem Farbenreichtum allen Kindern Freude bereiten. *A. F.*

9. **Bundi, G** *Engadiner Märchen.* Illustr. v. G. Giacometti. I. u. II. Teil. Zürich, Polygraphisches Institut A.-G. 40. 47 u. 50 S. gb. Fr. 4.50.

Ein erfreuliches Buch, dem wir die Ehrenbezeichnung *Heimatkunst* beilegen dürfen! Der Text ist originell und doch vertraut in seiner bündnerisch gefärbten Sprache, ist kindlich und doch künstlerisch gerundet. Und die Illustrationen, die als Kopfstück jede Seite begleiten, führen vollends hinein ins Zauberland der Phantasie. Dieses Buch wird jedem Schweizerkind eine willkommene Gabe sein und ebenso jeder Mutter, die ihren Kleinen Märchen erzählen will. *A. L.*

## II. Für Kinder von 9—12 Jahren.

1. **Schweizerischer Schülerkalender 1905.** Herausg. von K. Kaufmann-Bayer u. Karl Führer. Frauenfeld, Huber & Co. kl. 80. gb. 1 Fr.

Ein guter Bekannter mit Tag- und Aufgabenbuch, belehrendem, kurzweiligem Allerlei, Hilfs- u. statist. Tabellen, Formularen, Notiz-

blättern usw. Hübsche Illustrationen, namentl. Landschaftsbilder erhöhen den Wert des gut ausgestatteten Büchleins, das aufs beste empfohlen wird.

*K. Sch.*

2. **Ferien-Bilderbuch** von „Über Land und Meer“. Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt. 40. 96 S. mit 150 Abb. von L. Main. gb. 2 Fr.

Diese fröhlichen Tiergeschichten und Märchen spiegeln getreu all' die Unarten u. Schwächen unserer Kinder. Die schöne Sprache und die vielen sehr gelungenen Illustrationen machen das Büchlein sehr empfehlenswert. Vom 9. Jahre an.

3. **Reinick, Robert.** *Gedichte, Erzählungen u. Märchen.* 1. u. 2. Bdchn. Dresden, Alexander Köhler. 1904. 80. 1. Bdchn. 75 S., 2 Bdchn. 80 S. mit Bildern L. Richters und seiner Schule. gb. je 1 Fr.

Jedermann schätzt seit seiner Schulzeit die Erzählungen und Gedichte Robert Reinicks, des sinnigen Dichters für Kinder. Die beiden vorliegenden Bändchen bedürfen darum keiner besonderen Empfehlung, um so weniger, als sie hübsch illustrirt und billig sind. *L.*

4. **Christl. Jugendfreund-Kalender.** Zürich, Christl. Vereinsbuchhandlung. 1904. 1905. kl. 80. Je 64 S. br. à 20 Rp.

Beide Jahrgänge enthalten recht anmutige Erzählungen, Gedichte und Sinsprüche, sehr hübsch illustrirt, mit religiöser, doch nicht aufdringlicher Tendenz. Vom 10. Jahre an. *S. M.*

5. **Festlieder für die Jugend** in Sonntagsschulen u. Familien. 3. Aufl. ib. 80. 16 S. br. 25 Rp.

Eine Sammlung von Liedern religiösen Inhalts, von denen nicht alle dem kindlichen Fassungsvermögen entsprechen. Manche sind aber ganz hübsch für Sonntagsschulen berechnet. *S. M.*

6. **Kuoni, J.** *Verwaist, aber nicht verlassen.* Zürich, Orell Füssli. 234 S. mit 4 Illustr. gb. 4 Fr.

In zweiter, schöner Aufl. liegt das gute Büchlein vor. Die Jugend geniesst damit eine gesunde Lektüre: Erziehung durch Arbeit zur Arbeit ist der Grundgedanke der schönen Erzählung. Recht zu empfehlen.

7. **Freudenberg, Alwin.** *Was der Jugend gefällt.* Deutsche Gedichte aus neuerer und neuester Zeit. Dresden, Alexander Köhler. 80. 239 S. mit Buchschmuck v. Felix Elssner. gb. Fr. 2. 20.

Wer wünscht, dass seine Kinder Gedichte lesen, und zwar Gedichte moderner Dichter, die in den Schulbüchern nur ausnahmsweise berücksichtigt werden, der lege ihnen diese Sammlung in die Hände. Es ist wenig darin zu finden, das den Kindern nicht gefällt. Schöne Ausstattung und doch billig. Wertvoll auch in Lehrers Hand. *L.*

8. **Aegler, Joh.** *Märchen, Sagen u. Bilder.* Ein Buch für die Jugend. Bern, K. J. Wyss. 1903. kl. 80. 152 S. mit Bildschmuck von K. Gehri. gb. 2 Fr.

Etwa 50 kurze Lesestücke! Manches sinnig und ethisch gehaltvoll; daneben Unbedeutendes, ja Triviales. *G.*

9. **Christkinds Kalender** für die Kleinen 1905. Einsiedeln, Benziger. kl. 80. 72 S. br. 35 Rp.

O, diese Kinderkalender! Lebt wohl, ihr guten Kinderlein, ich mach' mich auf die Sohlen, und reise in das Tintenland, um neues Zeug zu holen. So singt der Verfasser am Schlusse. Hoffentlich findet er noch etwas von der Trockenheit dieses Sommers. *H. W.*

10. **Armin, Marie v.** *Die Pflegesöhne*. Eine Erzählg. f. die Jugend. Gotha, Frdr. Emil Perthes. 8<sup>0</sup>. 179 S. gb. Fr. 2.70.

Die geschickte Erfindung ist spannend dargestellt, und in frischem, leichtem Stil geschrieben. Es ist ein unterhaltendes Buch. Der erzieherische Wert ist freilich nicht sehr gross, da die Schilderung der Charaktere oberflächlich und ihre Entwicklung nicht genug motivirt ist. Für Kinder von 10—13 Jahren. *A. L.*

11. **Anders, Henriette.** *Gesammelte Märchen* von Rübezahl, dem Geiste des Riesengebirges. Mit 6 Chromobildern v. E. H. Walther. Dresden-Leipzig, Alexander Köhler. kl. 8<sup>0</sup>. 217 S. gb. Fr. 3.35.

Die vorliegenden Märchen sind recht frisch und anschaulich erzählt. Wir treffen da manchen alten, lieben Bekannten in neuem Gewande. Die Tendenz ist bei allen dieselbe: Der Berggeist belohnt das Gute und bestraft das Böse. *A. Sch.*

12. **Schumann, Berta.** *Was Grossmutter erzählt*. Kurze Geschichten für kleine Leute. Mit 6 Farbdruckbildern v. W. Claudius. 3. Aufl. Stuttgart, Wilhelm Effenberger. 4<sup>0</sup>. 165 S. gb. 4 Fr.

Das sehr hübsch ausgestattete Buch gibt in einer Reihe von ansprechenden Erzählungen und Märchen eine Menge guter, sittlicher Anregungen und wird Kindern vom 9.—13. Jahre grosse Freude machen. Besonders gut eignen sich einige reizende Geschichtchen zum Vorerzählen für die Kleinen. *S. M.*

### III. Für Kinder von 13—15 Jahren.

1. **Weber, E.** *Der deutsche Spielmann*. Bd. 1. Kindheit. 2. Wanderer. 3. Wald. 4. Hochland. 5. Meer. 6. Helden. 7. Schalk. 8. Legenden. 9. Arbeiter. 10. Soldaten. 11. Sänger. 12. Frühling. 13. Sommer. 14. Herbst. 15. Winter. München, Georg D. W. Callwey. 8<sup>0</sup>. Je 60—70 S. Kart. à Fr. 1.35.

Vorzügliche Sammelhefte, von feinfühlender Dichterhand nach Stoffgebieten zusammengestellt, von anerkannten Künstlern illustrirt. Man findet in den Heften Altes u. Neues, auch ganz Modernes vom „goldnen Überfluss“ der deutschen Literatur. Einiges dürfte wohl bloss Erwachsenen verständlich sein. Dies gilt besonders auch von dem feinen, stimmungsvollen Bildschmuck. Die Hefte sind, bei der famosen Ausstattung, erstaunlich billig. Der „deutsche Spielmann“ wird nicht bloss als Jugendschrift, sondern namentlich auch Lehrern als gediegener Berater dienen beim Suchen nach passenden Stoffen aus bestimmten Kategorien. Sehr empfohlen. *G.*

11. **Otto, Helene.** *Odysse*, in der Sprache der Zehnjährigen erzählt. Mit 10 Vollbildern v. Frd. Preller. 1.—3. Tausend. Leipzig, K. G. Th. Scheffer. 1903. kl. 8<sup>0</sup>. 102 S. gb. 3 Fr.

*Nibelungen*. 1. Bd. Sigfriedsage, in der Sprache der Zehnjährigen erzählt. 1.—3. Tausend. kl. 8<sup>0</sup>. 110 S. gb. Fr. 2.70.

*Nibelungen*. 2. Bd. Hildebrandsage, in der Sprache der Zehnjährigen erzählt. 1.—3. Tausend. kl. 8<sup>0</sup>. 103 S. gb. Fr. 2.70.

*Ilias*, in der Sprache der Zehnjährigen erzählt. Mit 6 Vollbildern v. C. Bertling. 1.—3. Tausend. kl. 8<sup>0</sup>. 114 S. gb. 3 Fr.

*Sagen und Märchen* in der Sprache der Achtjährigen. Illustrirt. kl. 8<sup>0</sup>. 117 S. gb. Fr. 3.40.

Es ist in jedem Fall ein interessanter Versuch, mit den Kindern in ihrer Alterssprache zu reden; im ersten Augenblick scheint dies

sogar der einzige rationelle Weg zu sein. Eine genauere Prüfung lässt aber doch gewichtige Bedenken aufkommen. Einmal muss man sich fragen, ob klassische Balladen und Romanzen oder Sagenkreise aus dem Altertum und Mittelalter in ihrer Ausdehnung, ihrer Verwicklung und ihrem fremdartigen Leben von einem 8—10 jährigen Kinde verstanden werden können, und anderseits, ob eine Sprache, die eben kein Deutsch, sondern eine Verquickung von Deutsch und Mundart ist, nicht mehr Schaden als Nutzen stiftet, zumal auch mit Kindern dieser Altersstufe ein schönes und reines Deutsch gesprochen werden kann, das sie verstehen. Die Bücher können unserer schweizerischen Jugend nicht empfohlen werden. —st.

2. **Giese, Martha.** *Lislott.* Eine Erzählg. f. Mädchen, m. 4 Tonbildern v. A. Zick. Stuttgart, Loewe. 8<sup>o</sup>. 157 S. gb. 4 Fr.

Lislott, das Schulzenkind, ist ein Töchterchen, an dem wir alle grosse Freude haben müssen, eine wackere Gespielin für unsere Mädchen von 12—14 Jahren. Die Illustrationen sind mustergültig. Als eines der besten Jugendbücher anerkannt. *H. S.*

3. **Promber, Margarete.** *Neues Mädchenbuch.* Eine Sammlung von Erzählungen aus der Natur, Anregungen zur Selbstbeschäftigung usw., mit 8 Buntbildern u. vielen Textillustr. ib. 8<sup>o</sup>. 286 S. gb. 6 Fr.

Ein hübsches Mädchenbuch voll mannigfacher Anregungen und schöner Ausstattung in Druck und Bild. Empfehlenswert. *H. S.*

4. **Karin, eine Erzählung** für junge Mädchen von Elsa Hofmann. Illustr. von G. Stöber. Leipzig, Abel & Müller. 175 S. gb. 4 Fr.

In feiner Weise hat E. Hofmann dasjenige herausgearbeitet, worauf es im Leben am meisten ankommt: den Adel der Gesinnung. Und um so liebenswerter erscheint die Tugend der Helden, als sie, ihr selbst unbewusst, aus der Tiefe eines echt weiblichen Empfindens quillt. — Geschmackvolle Ausstattung. Sehr zu empfehlen für Mädchen bis zum 16. Jahr. *A. L.*

5. **Lenk, Margarete.** *Sturm und Sonnenschein.* Zwei Erzählgn. f. die Jugend. Zwickau, Joh. Herrmann. 8<sup>o</sup>. 198 S. gb. 3 Fr.

In den beiden Erzählungen ist so viel von der Roheit ihrer Zeit geblieben (die eine spielt im 30 jährigen Krieg, die andere zwei Jahrhunderte früher), dass wir sie für unsere Jugend nicht empfehlen können. *H. S.*

6. **Doormann, Christine.** *Ihr Lied der Lieder.* Eine holländ. Mädchen gesch. Köln, J. P. Bachem. 8<sup>o</sup>. 174 S. mit 4 Kunstdruckb. gb. Fr. 3. 40.

Unterhaltungslektüre. Die Sprache ist oft zu schwülstig, die Handlungen entbehren der innern Wahrheit. Wir hoffen, auf dem diesjährigen Büchermarkt unter den Mädchengeschichten Gediegenes zu finden. *M. D.*

7. **Klaussmann, Osk. A.** *Aus dem deutschen Sagenschatz.* Für die Jugend neu erzählt. Stuttgart, Loewe. 8<sup>o</sup>. 256 S. m. 6 Buntbildern. Fr. 5. 35.

Die Sagen von den Nibelungen, von Lohengrin und König Rother, von Gudrun und Wolf Dietrich werden ihre Wirkung auf unsere Jugend nie verlieren. Hier sind sie gut erzählt und in hübscher Ausstattung neu geboten. Ein Buch für Knaben. *H. S.*

8. **Petersen, Till Eulenspiegel.** ib. 9. Aufl. 8<sup>0</sup>. 193 S. m. 4 Bunt- u. 20 Textbildern. gb. Fr. 3.40.  
Tills bekannte lustige Streiche in reicher Auswahl und hübscher Ausstattung. *H. S.*
9. **Wahl, Ed.** *Ein armes Grossstadtkind.* Ein Jugendleben. Mit vier Farbdruckb. ib. 2. Aufl. 8<sup>0</sup>. 144 S. 4 Fr.  
Das ergreifende Geschick eines wackern Frankfurter Knaben, der die Stütze seiner armen Mutter zu werden verspricht, dann aber ein Opfer seines leidenschaftlichen Hanges zum Rauchen wird. Empfehlenswert für Knaben von 12—14 Jahren. *H. S.*
10. **Kleinschmidt, Albert.** *Im Forsthaus Falkenhorst.* III. Bd. Erzählungen u. Schilderungen aus dem Leben im Bergvolk. Giessen, Emil Roth. Mit 4 Farbendruckbildern und zahlreichen Textillustrationen. 8<sup>0</sup>. 200 S. gb. Fr. 5.35.  
Reizende Schilderungen und Erzählungen aus dem Pflanzen- und Tierleben. Für Knaben, die Sinn und Verständnis für Naturbeobachtung besitzen. Vom 14. Jahre an. *Z.*
11. **Roth, Rich.** *Um des Reiches Krone.* Eine Geschichte aus der Geschichte für Jugend u. Volk. Illustr. v. G. Ad. Closs. Leipzig, Schmidt & Spring. 8<sup>0</sup>. 306 S. gb. 8 Fr.  
Äusserst fesselnde geschichtliche Erzählung aus der Zeit Kaiser Ottos des Grossen. Die Zeitereignisse sind geschickt mit den Schicksalen der Hauptpersonen verflochten. Für Knaben vom 14. Jahre an. Preis trotz der schönen Ausstattung hoch. *Z.*
12. **Sonnenburg, Ferd.** *Der Goldschmid von Elbing.* Berlin, H. J. Meidinger. 2. Auflage. 8<sup>0</sup>. 196 S. mit 5 Bildern v. M. Ränike. gb. Fr. 4.70.  
Eine spannende Erzählung aus der Zeit der Deutschritter und ihrer Kämpfe in Litauen. Im Mittelpunkt steht der junge Elbinger Goldschmid, der Gut und Blut dran setzt, den Vater seiner Braut im Feindesland aufzusuchen und zu befreien. Darstellung von Sitte und Bräuchen der Zeit. Gesunde Lektüre. Ein prächtiges Buch für reifere Knaben.
13. **Cervantes, M. de.** *Leben und Taten des scharfsinnigen Edlen Don Quijote von La Mancha.* (Schafsteins Volksbücher f. die Jugend 1. Bd.) Nach der Tieckschen Übers. f. Schule u. Haus bearb. v. Guido Höller. Köln, Schafstein & Co. 8<sup>0</sup>. 277 S. gb. Fr. 2.70.  
Gute Bearbeitung des klassischen Werkes. Sehr schöner Druck; Preis äusserst billig. *Dr. Z.*
14. **Finn, P. Franz J.** *Philipp, der kleine Sänger.* Übers. v. P. Karl Kälin. Einsiedeln, Benziger & Co. A.-G. 1902. 8<sup>0</sup>. 198 S. gb. Fr. 4.90.  
Auch katholische Leser, für die das Buch bestimmt ist, werden sich nicht durch die gute Ausstattung bestechen lassen. Es enthält eine widerliche Häufung von geschmacklosen Unmöglichkeiten in der Komposition und Unwahrheiten in der Charakteristik. *G.*
15. „**Voldampf Voraus**“. Neues Flottenkampfspiel. Grevenbroich, Hermann Winrath. In 3 versch. Ausführungen von 4 Fr. an.  
Dasselbe erinnert mit seinen Figuren (Schiffen) von verschiedener Wertigkeit und Beweglichkeit einigermassen an das Schachspiel, ist aber viel einfacher als dieses. Es kann schon von etwa 10-jährigen

Knaben mit vollem Verständnis und grossem Interesse gespielt werden, wird aber bei der Mannigfaltigkeit der Spielaufgaben u. immer neuer Kombinationen auch noch Erwachsene befriedigen. Leider ist der Preis — 4 Fr. für die einfachste Ausgabe — etwas hoch. Dr. E. J.

16. **Trewendts** *Jugendbibliothek*. Neue Folge. Mit Titelbild. kl. 8<sup>0</sup>.  
gb. Fr. 1. 25. 61. *Pederzani-Weber*, J., Die Hussiten in der Mark.  
116 S. 62. *Meisner, Marie*, Ein Wildling. 92 S. Berlin, E. Trewendt

Grausige Schilderungen aus dem Hussitenkriege mit aufdringlicher deutschnationaler Tendenz. Die Hussiten werden als Scheusale hingestellt: ihr blinder Führer Ziska mordet einen zur Milde mahnenden czechischen Priester durch einen Hammerschlag auf den Schädel; einem gefangenen Deutschen werden beide Augen mit glühenden Eisen ausgebrannt usw. Ablehnen.

17. **Gümpell, Jean.** *Ins Land der Herero*. Erlebnisse eines jungen Deutschen. Erzählg. f. die reifere Jugend. Berlin, Wilh. Susserott. 8<sup>0</sup>. 168 S. mit 1 Kärtchen u. vielen Abb. gb. Fr. 5. 35.

Der Verfasser schildert die Erlebnisse eines 18-jährigen Deutschen, der zu seinem als Farmer in Deutsch-Südwest-Afrika niedergelassenen Bruder reist, um diesem mit seiner Hände Arbeit zur Seite zu stehen. Er trifft noch vor dem Aufstande ein und durchwandert nach allen Richtungen die Kolonie, die er in der Folge nebst seinem Bruder mit der Büchse gegen die aufständischen Ovaherero verteidigen muss. Die Schilderungen sind durchaus wahrheitsgetreu, und das für die reifere Jugend geschriebene Buch hat daher vor den einst so beliebten Indianergeschichten den sehr grossen Vorzug, dass es tatsächliche Verhältnisse schildert. Die Illustration ist eine fast überreichliche. H. Sch.

18. **Weises deutsche Bücherei**. Berlin W. 30, A. Anton & Co. Für Buchhandel Th. Fröhlich, Berlin NO 18, Lembergerstr. 32. Jedes Bändchen st. br. 40 Rp., gb. 50 Rp.

Erschienen: Minna von Barnhelm, Hermann u. Dorothea, Tell, Herzog Ernst, Prinz von Homburg, Maria Stuart. Grosser Druck, vorzügliche Ausstattung: schönste und billigste Schulausgabe.

19. **Brandstädter, H.** 1. *In der Erkerstube*. Dämmerstundenmärchen der Grossmutter. Mit Titelbild v. F. Schmidt. Düsseldorf, Aug. Bagel. 8<sup>0</sup>. 200 S. gb. 4 Fr.

2. *Das böse Latein*. Eine stille Land-, Stadt- und Schulgeschichte. Mit Titelbild v. F. Schmidt. 8<sup>0</sup>. 182 S. gb. 4 Fr.

3. *In der Schule*. Eine lehrhafte Geschichte, die im Sande verläuft. Mit Titelbild v. F. Schmidt. 8<sup>0</sup>. 224 S. gb. 4 Fr.

4. *Erichs Ferien*. Eine Erzählung für die Jugend, auch für ältere und alte Leute ohne Schaden zu lesen, nur müssen die Herzen jung sein. Mit Titelbild v. W. Süs. 3. Aufl. 8<sup>0</sup>. 204 S. gb. 4 Fr.

Zu 1. Brandstädters Märchen werden wegen ihres spannenden Inhalts unsrern Kindern hochwillkommen sein. Eltern sei die Anschaffung warm empfohlen. F. Ga.

Zu 2. In vorzüglicher Weise werden uns hier die Schicksale zweier Jugendfreunde geschildert. Der eine, ein nimmermüder Geist, geht im Kampfe mit ökonomischen Schwierigkeiten unter, während der andere, ein praktischer Bauernsohn, den sein Vater zuerst zum Studium zwang, sich zuletzt doch zu einer ihm zusagenden Existenz

durchringt: Er wird Gutsbesitzer. Gesunde Auffassung und inniger Ton sind dieser Schrift eigen. *E. M.*

*Zu 3.* Ein verwöhntes Herrensöhnchen wird vom Gymnasium weggewiesen und gerät durch misslungene Spekulationen und den Tod seines Vaters in bittere Not, aus der er sich durch harte Arbeit als Bauernknecht wieder zum Herrn eines ansehnlichen Gutes empor schwingt. Natürliche, geschickte Darstellungsweise mit ungezwungener Belehrung empfehlen die Schrift für unsere reifere Jugend aufs beste. *E. M.*

*Zu 4.* Der Schauplatz dieser Erzählung liegt an der Ostsee, wo Erich seine Ferien bei den armen Fischern am Nidderstrande verbringt. Grundzug des Buches ist wieder jene Gefühlswärme, durch die sich Brandstädters Schriften auszeichnen. *F. Ga.*

#### IV. Für die reifere Jugend und Erwachsene.

1. **Uhler, K.** *Lebensbilder aus der deutschen Literaturgeschichte.* Für die reifere Jugend. Frauenfeld 1905. 204 S. mit 12 Vollbildern. gb. 3 Fr.

Das hat Freund U. gut, sehr gut gemacht. Geschrieben sind diese Lebensbilder mit warmem Herzen und in schöner Sprache; gerade recht für die Jugend, um sie für die Dichter zu begeistern, deren Werke sie im Schulbuch haben. Neben Lessing, Goethe, Schiller, Körner, Chamisso, Uhland und Hebel sind fünf Schweizer: Im Bodmerhaus, Haller, Gotthelf, Keller und Meyer behandelt. Zu dem frischen Text hat der Verlag die Bildnisse der Dichter und eine tadellose Ausstattung gefügt. Ein schönes und gutes Geschenk für Knaben und Mädchen vom 14. Jahre an. Sehr zu empfehlen in jede Familie. Auch Lehrern sehr willkommen. *F.*

2. **Falkenhorst, C.** *In Bagamoyo und am Tanganika.* Zwei Erzählgn. aus Deutsch-Ostafrika. Dresden, Alexander Köhler. 8<sup>0</sup>. 148 u. 162 S. Illustr. v. R. Hellgrewe. gb. Fr. 3.40.

Eine ansprechende Schilderung deutscher Kulturarbeit in Ostafrika. Bald erzählend, bald beschreibend, führt der Verfasser das Zusammenwirken von Soldat, Kaufmann und Missionär vor Augen, der friedlichen Missionstätigkeit unbedingt den Vorzug gebend. Für das reifere Knabenalter. *O. B.*

3. **Ruhle, Friedr.** *Gustav Nachtigall.* (Deutsche Afrikareisende der Gegenwart. 1. Bd.). Münster i. W., Aschendorff. 1892. kl. 8<sup>0</sup>. 207 S. mit Illustr. gb. Fr. 3.80.

Eine vorzüglich gelungene Darstellung von Nachtigalls Leben und Reisen. Die Schilderung der gewaltigen Entbehrungen und Gefahren und der Erfolge des grossen Afrikaforschers bilden eine fesselnde, den Wissensdurst aufgeweckter Jungen befriedigende Lektüre. Der Verfasser hat mit Glück die biographische Form gewählt, da für die Jugend der Mensch Nachtigall besondern Wert hat. Die Ausstattung des Buches ist gut. Die Bilder sind dem Originalwerk Nachtigalls: Sahara und Sudan entnommen. Leider fehlt eine Karte. *H. G.*

4. **Pistorius, Fritz.** *Tertianerzeit.* Heitere Erinnergn. 8<sup>0</sup>. 269 S. gb. 4 Fr. — *Primanerzeit.* Skizzen und Stimmungsb. Berlin, H. J. Meidinger. 8<sup>0</sup>. 266 S. gb. 4 Fr.

Diese zwei schönen, in Schwabacherschrift gedruckten Bände sind für Lehrer und Eltern geschrieben, nicht zur augenblicklichen Er-

heiterung wie Ecksteins Gymnasialhumoresken, sondern zur Belehrung. Für den Lehrer der Mittelschule von hohem pädagogischen Wert, indem sie ihm die Augen öffnen für die Natur des Schülers als Klassenbestandteil, und ihm helfen, dieses geheimnisvolle Wesen richtiger zu beurteilen und leichter zu behandeln. Auch die Eltern können viel daraus lernen und zwar zum Wohl der Schule so gut als zu dem ihrer Kinder. — Die Schüler werden durch diese Lektüre gewinnen; denn sie sehen, dass manche ihrer vermeintlichen Heldentaten und genialen Streiche in der Perspektive des reiferen Alters eher als Rüpelhaftigkeiten erscheinen. *B.*

5. **Hellinghaus, O., Dr.** *Ausgew. Volks- u. Jugendschriften.* Münster, Aschendorff. 1., 6., 8.—10., 33., 46. u. 65. Bdchn. kl. 8<sup>0</sup>. krt. à 40 Rp.  
In den vorliegenden Bändchen finden wir bekannte Schriften, wie:  
1. Die Ostereier, Heinrich v. Eichenfels (v. Christ. Schmid), 2. Deutsche Volksbücher nach G. Schwab, 8.—10. Hauffs Märchen, 33. Gellerts Fabeln, 46. Palmblätter von Herder und Liebeskind, 65. Die Jahre 1814 u. 1815. — Die meisten also eher Volks- als Jugendschriften.  
*H. W.*
6. **Aschendorffs Sammlung auserlesener Werke deutscher Literatur.** Münster i. W., Aschendorff. Schillers Tell bearb. von Dr. Heuwes. gb. Fr. 1.35. — Körners Zriny von Dr. Volkeradt. Fr. 1.25. — Grimmelshauser, Simplizissimus von Dr. Georges. gb. Fr. 1.90.  
Schöne Ausgaben mit Anmerkungen für den Schulgebrauch. Fast ängstliche Streichungen (z. B. Tell, I. Sz.).
7. **Auerbach, Berthold.** *Edelweiss.* Eine Erzählung. Stuttgart, J. G. Cotta. 8<sup>0</sup>. 254 S. gb. 2 Fr.  
Mit lebhaftem Anteil verfolgt man das Geschick der trefflich gezeichneten Leute in dieser Schwarzwälder Dorfgeschichte. Fast mit der psychologischen Genauigkeit eines Modernen zeigt Auerbach die allmähige Entfremdung und die innere Läuterung eines jungen Ehepaars.  
*E. Br.*
8. **Frapan-Akunian, Ilse.** *Jugendzeit.* Ausgew. Erzählungen. Berlin, Gebr. Paetel. 1904. 8<sup>0</sup>. 167 S. br. Fr. 2.70.  
Eigenartige Erzählungen, von denen sich einige durch gesunden Humor, andere besonders durch ihren tiefen Gehalt auszeichnen. Ergrifend ist die Geschichte von „Onkel Johnny“. *A. F.*
9. **Göring, Hugo.** *Lessings Leben.* Stuttgart u. Berlin, Cottasche Buchhdlg. Nachf. gb. Fr. 1.50.  
Obschon Göring mehr nur des Dichters Schicksale und das Reifen seines Charakters, als das „schriftstellerische Werden“ schildern will, so wird das Buch doch meist als Supplementsstand zu Lessings Werken gelesen und studirt werden, denn als selbständiges Werk. Ob es dann aber auch als ein Buch für die Jugend gelten darf? Jedenfalls nur für die reifere, ältere Jugend, die allerdings, wie jeder Erwachsene, an dem mit so viel Liebe gezeichneten Bilde des Dichters ihre Freude haben wird. Sie lernt in Görings Buch den grossen Menschen Lessing kennen, lieben und verehren und wird sich umso mehr auch zum Dichter Lessing hingezogen fühlen. *H. Tr.*
10. **Bauer, Max.** *Um zwanzig Millionen Dollars.* Nach einer Erzählg. von Fernand-Hue für die Jugend bearbeitet. Mit 5 Autotypien nach

Originalen v. B. Schmitt. Berlin, Herm. J. Meidinger. 8<sup>0</sup>. 222 S. gb. Fr. 4. 70.

Spannend und fliessend geschrieben, daher bestens empfohlen. Vom 14. Jahre an. *G. G.*

11. **Falkenhorst, B.** *Bahnbrecher im Kameruner Urwalde.* Zwei Erzählungen f. jung u. alt. Illustr. v. R. Hellgrewe. Dresden u. Leipzig, Alexander Köhler. 8<sup>0</sup>. 163 u. 167 S. gb. Fr. 3. 40.

Auch ein Buch für die reifere Jugend. In den Gang der Erzählungen eingeflochten zahlreiche Beschreibungen von Land und Leuten Kameruns. Die belehrenden Abschnitte stehen bedeutend über den rein erzählenden. *O. B.*

12. **Rochlitz, Fr.** *Tage der Gefahr.* (Die Völkerschlacht bei Leipzig.) Bearb. u. herausgegeben v. Dr. R. Siegemund. Mit Bilderschmuck v. R. Trache. ib. 1904. 8<sup>0</sup>. 71 S. gb. 1 Fr.

Ältere Schüler, welche die Geschichte der Befreiungskriege bereits kennen, werden mit Spannung und Nutzen lesen, was ein gebildeter Mann während der Völkerschlacht bei Leipzig erlebte und aufzeichnete. Acht wertvolle Bilder schmücken das billige Büchlein. *L.*

13. **Bahmann, Reinhold.** *Am Römerwall.* Geschichtl. Erzählung von der Saalburg. Mit 6 Vollbildern v. R. Trache. ib. 8<sup>0</sup>. 280 S. gb. 4 Fr.

Ein prächtiges kulturhistorisches Bild, das Knaben im reifern Alter germanische Sitten und Bräuche, römische Kriegsführung und Baukunst im Gewande spannender Erzählungen lebhaft vor Augen führt. Mit grossem Geschick weiss der Verfasser, vielfach sich auf geschichtliche Funde und Dokumente stützend, die Verdienste der Römer um die Hebung der Kultur in germanischen Landen zu schildern. *O. B.*

14. **Das alte Zürich.** Lose Blätter in Mappe. Zürich, Polygraphisches Institut. Blatt 1—27. 4<sup>0</sup>. 12 Fr.

Ein verdienstvolles Unternehmen, das im Bilde festzuhalten sucht, was vom künstlerischen Schaffen vergangener Jahrhunderte noch auf uns gekommen ist. Die fein ausgeführten Kunstblätter stellen ein Prachtwerk dar. *E.*

15. **Schneebeli, J. J.** *Der Bockenkrieg 1804.* Druck u. Verlag d. Buchdr. Stäfa A.-G. 1904. 8<sup>0</sup>. 140 S. gb. 1 Fr.

ist eine Volksschrift, die wir jedermann zur Lektüre und zum Studium empfehlen möchten. Die Häupter des Bockenkrieges, mit deren Wirken und Streben wir im II. Teil des Werkleins noch näher bekannt gemacht werden, vermögen einerseits unser Mitleid zu erregen, weil sie, auf den gesunden Sinn des Volkes bauend, für die rechtliche Gleichstellung von Stadt und Land kämpfend, untergehen mussten. Anderseits werden wir durch das Büchlein auch angeregt, die politischen Wirren des Jahres 1804 mit den wirtschaftlichen und sozialen Kämpfen unserer Tage prüfend zu vergleichen. Der Lehrer wird auch für die Schule manch wertvolles Detail daraus entnehmen. *A. Sch.*

16. **Calwer Familienbibliothek.** Bd. 53 u. 64. Stuttgart, D. Gundert. kl. 8<sup>0</sup>. geb. je Fr. 2. 70.

1. Bd. 53. *Geschichte des 19. Jahrh.* Mit vielen Bildern. 2. Aufl. 1904. 334 S.

2. Bd. 64. Harband, Beatrice. *Sundari*. Eine Gesch. aus dem indischen Volksleben. 1905. 232 S.

*Zu 1.* Ein unbekannter Verfasser trägt hier in kurzen Zügen eine Geschichte des 19. Jahrhunderts zusammen, wobei über die wichtigsten Ereignisse ein gedrängtes, meist richtiges Bild gegeben wird. Die Sprache dürfte manchmal sorgfältiger sein; auch sind die Bilder, ausschliesslich Porträts, nicht besonders fein ausgeführt. Wer sich schnell in der neuesten Geschichte orientiren will, mag zu dem Buche greifen. —st.

*Zu 2.* Eine Bekehrungsgeschichte aus Indien, im ganzen spannend erzählt; darf empfohlen werden. —st.

17. **Pröhle, Hrch.** *Rheinlands schönste Sagen und Geschichten*. Mit Abb. v. L. H. C. Schmidt. 3. Aufl. Berlin, Herm. J. Meidinger. 8°. 238 S. gb. 4 Fr.

Das Buch bringt die Sagen, wie sie sich um die Orte zwischen Worms und Köln a. Rh. gesponnen haben, in kurzer, lesbbarer Form. Die einleitenden Erklärungen sind erwünscht. Natürlich sind die einzelnen Stücke von sehr verschiedenem Wert; damit ist indessen mit dem Verfasser nicht zu rechten, der an den gegebenen Inhalt gebunden war. Das Buch will auch nur der Unterhaltung dienen und kann von diesem Gesichtspunkte aus allenfalls empfohlen werden. —st.

18. **Stiefel, Dr. Jul.** *Reden und Vorträge*. Zürich, Alb. Müller. 1904. gb. 3 Fr.

In den Gedächtnisreden über Joh. Scherr, G. Keller, F. Meyer und R. Koller haben wir eine edle Würdigung des Lebenswertes dieser Männer; mehr ins einzelne vertiefen sich die Vorträge über Gotthelf, D. Frey und die Ideen in G. Kellers Dichtungen. Ein weihevoller Hymnus auf Schillers Tell ist die erste Abhandlung über Wilhelm Tell, die s. Z. in der Päd. Zeitschr. erschienen ist (1892) und die jeder Lehrer, der den „Tell“ behandelt, lesen sollte und mit Gewinn lesen wird. Ein sehr empfehlenswert und gut Festgeschenk.

19. **Coradi-Stahl, Emma.** *Wie Gritli haushalten lernt. — Gritli in der Küche*. Zürich, Verlag des „Schweizer Frauenheim“. 1904. 8°. gb. I. Teil. 2. Aufl. 124 S. 2 Fr. II. Teil. 415 S. Fr. 3.80.

Ein Buch, welches volle Beachtung der Frauenwelt verdient. Die weitgehenden Belehrungen in Küche und Haus zeugen von grosser Erfahrung und weiser Umsicht auf dem gesamten Haushaltungsgebiete und sind auf solche leicht fassliche und unterhaltende Weise geboten, wie wir es selten in einer Hauswirtschaftslehre finden. Jeder Teil ist einzeln erhältlich und bildet als abgeschlossenes Ganzes für Frauen und Mädchen ein gediegenes, wertvolles Buch auf den Weihnachtstisch. Beide Bände dürfen zu solchem Zwecke aufs wärmste empfohlen werden. *H. Gw.*

20. **Schoop, Ulr.** *Der Schulzeichenunterricht und das Zeichnen nach der Natur*. Zur Reform d. Zeichenunterrichts. Mit 13 Fig.-Taf. u. 9 Text-Fig. Zürich, Hofer & Co. 1901. 8°. 41 S. br. Fr. 2.50.

Kurze, aber vollständig genügende Methodik für den Zeichenunterricht an Primar- und Sekundarschulen. Mit Recht betont der Verfasser den grossen Wert des perspektivischen Freihandzeichnens, und bringt für dieses Fach gut gewählte Beispiele. Als erste Übungen am Anfang des vierten Schuljahres könnten statt den geradlinigen Formen

mit Vorteil ovale und andere krummlinige Figuren Verwendung finden.

G. M.

### V. Bilder.

1. **Schillers Porträt.** Stuttgart, Cotta. 2 Fr.

Ein prächtiges Lichtdruckbild, das die edeln Züge des grossen Dichters schön wiedergibt. Schule und Haus als Schmuck zu empfehlen.

2. **Meinhols Deutsche Märchenbilder.** Rotkäppchen. Dornröschen. Dresden, Meinholt & Söhne. 96/65 cm. Fr. 4. 80.

Zwei farbenreiche Bilder für den Anschauungsunterricht. Leider wird die künstlerische Einheit der Bilder durch weiteres Beiwerk gestört.

3. **Panorama von Jerusalem.** Berlin, Ulrich Meyer. Mit Erklärungsblatt. 60/90 cm. 4 Fr.

Die Ansicht von Jerusalem ist in weichen, stimmungsvollen Farben gehalten und macht einen guten Eindruck. Ein Erklärungsblatt gibt die nötigen Aufschlüsse.

4. **Ehrenberg, K.** Bilder für den Anschauungsunterricht in der biblischen Geschichte. 63/77 cm. 1. Verkauf Josephs. 2. Christus am Kreuz. Im Farbendruck. Berlin, Herm. J. Meidinger. à Fr. 1. 35.

Kräftige, ja derbe Zeichnung und Farbengebung, doch ohne künstlerische Auffassung.

5. **F. E. Nagler.** Bildersaal. Zum Gebrauche in Sonntagsschulen. Zürich, Christl. Vereinsbuchh. 65/90 cm.

In der Hauptsache Bilder aus der Apostelgeschichte mit entsprechenden Stellen des Testamentes. In den Farben etwas bunt. Pfr. W.

6. **Bergh, Lisbeth.** Anschauungsbilder. 63 × 78 cm. Kristiania, Halvorsen & Larsen. 4 Blätter 10 Kr. = Fr. 13. 80. Einz. Blatt Fr. 4. 50.

In ihren einfachen Motiven, Natürlichkeit der Farbengebung und konkreten Zeichnung, sind die Anschauungsbilder von Lisb. Bergh, (s. in letzter Nr.) Autotypie, eine sehr willkommene Gabe für die Kinderstube und Kindergarten zu Besprechungen. Es liegt viel Reiz in diesen Bildern; sie gefallen Kindern und Erwachsenen. Recht empfehlenswert.

7. **Kunst und Kind,** Illustr. Monatsschrift von Alexander Koch. Darmstadt, Alex. Koch. Jährlich 15 Fr. Einz. Hefte Fr. 1. 70.

Mit dieser Zeitschrift fügt ein auf Kunstgebiet bewährter Schriftsteller und Künstler zu den Worten der Kunsttage eine praktische Wegleitung auf allen Gebieten, in denen die Kunst dem Kinde nahtritt oder nahetreten soll: das Kinderzimmer und seine Ausstattung, das Spielzeug, die Kunst des Zeichnens, die poetische Kunst, das schöne Bild zur Pflege des Kunstsinnes führen diese Hefte vor. Einmal erörtern Männer von Klang (Dr. Lange, Dr. Pabst, Kuhlmann, M. Scherrer u. a.) Fragen der Kunst, des Zeichnens und der Gewerbetätigkeit; anderseits werden Märchen und Kinderverse, dann aber vor allem Zeichnungen und künstlerische Beilagen vorgeführt, um Eltern die Mittel zu geben, ihren Lieblingen Freude am Schönen beizubringen. Eine Prüfung der reich illustr. Hefte wird die beste Empfehlung dieser Zeitschrift sein, auf die wir Eltern, Kindergärtnerinnen und Lehrer nachdrücklich aufmerksam machen.

